



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 16 22. 9. 1995

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Der Wald ist keine Abfalldeponie

P.K. - Der Gemeinderat musste Einwohner ermahnen, ihre Gartenabfälle und Steine nicht am nahe gelegenen Waldrand oder im Wald zu deponieren. Für kleinere Mengen Bauschutt und Steine steht die Deponie im Steinbruch am Aareweg zur Verfügung. Die Gartenabfälle sind der monatlichen Grünabfuhr mitzugeben. Sie werden in der regionalen Kompostierungsanlage in Gränichen zu wertvollem Kompost verwertet.

Das Departement des Innern, Gemeindeinspektorat, hat die **Gemeinderechnungen 1994** geprüft. Die Revisionsstelle hält fest, dass zur Deckung der vorgeschriebenen Abschreibungen und der Nettozinsen gemäss § 3 der Finanzverordnung Fr. 278'633.45 (= Aufwandüberschuss) fehlen. Die minimale Ausgabendeckung für finanzausgleichberechtigte Gemeinden ist jedoch erreicht. Im übrigen wurden die Gemeinderechnungen 1994 wie auch die Kreditabrechnung für das Regenklärbecken im Dorfkern **ohne Bemerkungen genehmigt**.

Unter der Leitung des Gemeindeförsters wurde kürzlich der **Ennerthalweg saniert**.

Mit dem Einbau von zahlreichen Entwässerungsrinnen hofft man, Ausschwemmungen in Zukunft vermeiden zu können. Die Bauabrechnung des Försters schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 19'403.55 ab. Der Voranschlag rechnet mit Fr. 24'000.-. Dem Gemeindeförster und seinen Helfern wird für die tadellose Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Familie K. und A. Mäder-Spescha, Biberstein, wurde die **Baubewilligung** für ein Gartenhaus auf Parz. Nr. 2034, Burzstrasse, erteilt.

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 26. September 1995
19.00 - 20.00 Uhr,
Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 00.4 (Parterre)

Gemeinderat

Mitteilungen der Schulpflege

SCHULANLÄSSE 1995/96

Herbstferien 30. 9.–14. 10. 95
 Räbeliechtl-Umzug MI, 8. 11. 95
 Schulmusikabend
 (Aula 18.30 Uhr) MI, 22. 11. 95
 Weihnachtsferien 25. 12. 95 – 2. 1. 96
 Spieltag DO, 25. 1. 96

Sportferien 27. 1. – 10. 2. 96
 Skilager Flumserberge 28. 1. – 2. 2. 96
 Schulmusikabend
 (Aula 18.30 Uhr) MI, 27. 3. 96
 Frühlingsferien 5. – 20. 4. 96
 Examen FR, 28. 6. 96
 Sommerferien 5. 7. – 10. 8. 96

Vereinsnachrichten

FC BIBERSTEIN

Freitag, 22. September, 20.00 Uhr:

Senioren Gr. 2, Biberstein – Küttigen.

Samstag, 23. September, 17.30 Uhr:

5. Liga Gr. 3, Biberstein – Menziken 3a.

Sonntag, 1. Oktober, 15.00 Uhr:

5. Liga Gr. 3, Biberstein – Kulm 2a.

FEUERWEHR BIBERSTEIN

5. Gesamtübung: Montag, 25. September,
 Beginn: 19.30 Uhr.

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Sonntag, 24. Sept.: Herbstspaziergang
 an den Hallwilersee. Treffpunkt 9.00 Uhr
 Parkplatz Schulhaus mit Privatauto/
 Mitfahrgelegenheit.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Beguttenalpschiessen, Stand Erlinsbach:

Samstag, 23. Sept., 9.00–12.00/13.30 –
 17.00 Uhr. Sonntag, 24. Sept., 9.00–12.00/
 13.30–17.00 Uhr.

**19./20. Trainingsschiessen, RSA «Los-
 torf»:** Mittwoch, 27. Sept., 18.00–19.30 /
 Mittwoch, 4. Okt., 18.00–19.30 Uhr.

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 28. September 1995, **Reuss-
 wanderung** von Bremgarten nach
 Gnadenthal, Flache Wanderung der Reuss
 entlang, Marschzeit ca. 2 – 2 1/2 Stunden.
 Biberstein Post ab 13.01 Uhr. Rückkehr
 um 18 oder 19 Uhr. Alle wanderfreudigen
 Rentner sind zur Teilnahme ganz herzlich
 eingeladen.



Kreuzworträtsel No 3 und 4

«Nicht Röösl, nicht Döösl, nicht Höösl,
nicht Möösl, noch Gröösl und Löösl –
ich grat unter Druck,
kein Reim ist gut gnuck!
Ach hiesse die Lösung Geissenschlössli!!»

sch - Mit «leicht angerissener dichterischer Saite» gab uns Urs Wilhelm die Lösung des Kreuzworträtsels No 3 wie gewohnt in Reimen durch. Die Lösung hiess tatsächlich «Geissenschlössli». Für weniger Ortskundige, die auf «Schlössligeissen» tippten, sei erwähnt, dass das «Geissenschlössli» das älteste Gebäude Bibersteins ausserhalb des Schlossareals ist. Es war früher der Sitz des Dorfmeiers und steht an beherrschender Lage östlich über dem oberen Dorfplatz (Nachzulesen in der Dorfchronik von Alfred Lüthi). Die 17 Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen und so das gesuchte Wort zu finden, war dieses Mal eine anspruchsvolle Knobelei, und die Zahl derer, die dabei ein Erfolgserlebnis hatten, war deshalb etwas kleiner. Wir erhielten 21 richtige Einsendungen:

Andres-Senn A., Obererlinsbach; Amsler Cosimo, Aarau; Brüscheweiler Gabi, Schönenwerd; Burger Elise, Auensteinerstrasse;

Gerbex Romi, Unternbergstrasse; Hächler Alfred, Dorfstrasse; Hächler-Egli Leo, Dorfstrasse; Krüttli-Wehrli Maja, Dorfstrasse; Märki Karin, Rüfenach; Ott-Hürzeler Gottlieb, Kirchbergstrasse; Ott-Marianne, Kirchbergstrasse; Ott Lisa, Höhenweg; Richner Patrick, Sonnenhecke; Schmid-Zurrin E+H, Gisliflühweg; Voegtli Annemarie, Kirchbergstrasse; Wehrli-Hunn Ruth, Burzstrasse, Wehrli-Nadler Vreni, Höhenweg; Widmer Silvia, Buhaldenstrasse; Wilhelm Urs, Unternbergstrasse; Windisch Edi, Kirchbergstrasse; Würgler Marianne, Juraweidstrasse;

Auflösung des Rätsels No 3:

Waagrecht: 8. Prei, 11. Stiel, 13. Omber, 15. Wirr, 16. Poni, 17. Uni, 19. Senf, 20. Isola, 22. Schloss, 23. Baer, 24. BBA, 26. Rat, 28. Ende, 31. Amo, 32. Ale, 33. Maer, 34. Ulm, 35. Juraweid. *Senkrecht:* 1. Birch, 2. Asp, 3. Stoss, 4. Fein, 5. Sonia, 6. Fell, 7. Organ, 9. Rips, 10. Er, 12. Ines, 14. Misere, 18. BL, 21. Ora, 23. Banner, 25. Berau, 27. Telli, 29. Dora, 30. Hemd, 31. Ami, 32. Aue.

Rätsel No 4

Einsendeschluss des heutigen 4. Kreuz-

Geschätzte Wählerinnen und Wähler

Ob Sie Ihre Stimme brieflich, oder am **22. Oktober** persönlich abgeben, wählen Sie als **Ständerätin**

Doris Stump

eine Frau, wie sie der Aargau braucht: Kompetent, sachlich engagiert, sozial, und in den **Nationalrat** mit den Kandidatinnen und Kandidaten der

Liste 2

eine starke ArbeitnehmerInnen- und Arbeitnehmervertretung.

sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften

worträtsels ist **Mittwoch, 25. Oktober**. Dieses Mal sind es nur 12 Buchstaben (in den eingekreisten Feldern), die richtig zusammengesetzt werden müssen. Wer die richtigen Lösungen für die Rätsel No 2 – 5 rechtzeitig einsendet, nimmt an der Verlosung des nächsten Haupttreffers teil.

Also: Bleiben Sie dran! Viel Glück!

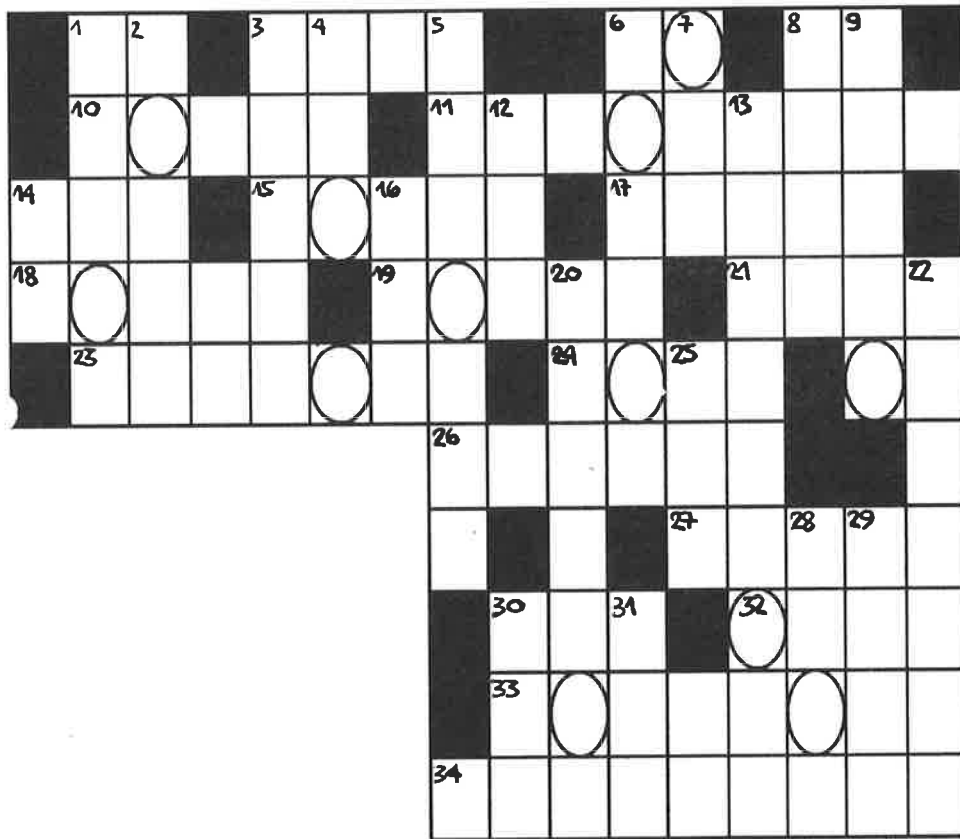
Kreuzworträtsel Nr. 4

WAAGRECHT

- 3 Trägt jemand dieses Attribut passt schneidig, flott und dreist auch gut
- 8 Autozeichen aus einem Land mit Mitternachtssonne und Ostseestrand
- 10 Das – weiss auch der Dumme – ist die ganze Summe
- 11 An unseren Gemeindebann schliesse es im nächsten Osten an
- 14 Den Schnaps hat man 2mal gerochen wenn man darum herum gesprochen
- 15 Sie zu schätzen und zu schützen wird bestimmt uns allen nützen
- 17 Es ist nur mittelmässig halt, nicht mehr warm und noch nicht kalt
- 18 War im alten Griechenland als Agamemnons Sohn bekannt
- 19 Wer in ihr Nest sticht, der riskiert, dass er Aufruhr provoziert
- 21 Bei jedem Fluge nach Schanghai ist eine solche mit dabei
- 23 Mädchenname, mit Eingang vereint, beim TV Kontrollbildschirm meint
- 24 Es fehlt als viertes Wort hierbei zum Turnerslogan frisch, fromm, frei
- 26 Sie können hoch sein oder tief immer flach, manchmal auch schief
- 27 Sie rauscht – verzeiht den Witz – durch den Zigerschlitz
- 30 Wird im Jargon so genannt, ein Flugobjekt, das unbekannt
- 32 Es fällt, dank ihrer Schulter, manch Balken nicht herunter
- 33 Ein Gewässer fliesst darin vom Gantrisch bis zur Saane hin

34 Dieses Ding pflegt oft zu haben verschlungene Anfangsbuchstaben
SENKRECHT

- 1 Setzt man davor ein A und N, nennt es RUN der Englishman
- 2 Dieser Name ist oft da, wenn man spricht von Julia
- 3 In ihr braucht man sich nicht zu schinden, um dieses Lösungswort zu finden
- 4 Der Schwung ist zwar begonnen, am Schluss jedoch zerronnen
- 5 Macht sie der Mensch und nennt es eine, dann verunglimpft er die Schweine
- 6 Der Seemann tuts in einem Hafen, will er einmal ruhig schlafen
- 7 Als ihr Boss liess einst sich feiern Franz Josef Strauss im Freistaat Bayern
- 8 Das Lösungswort in jeder Fernsehreihe man entdeckt, weil es genau in deren Mitte sich versteckt
- 9 Es soll, sagt man, das beste sein an Fleisch vom Rind, Kalb oder Schwein
- 12 Der Name sich vom Bär ableitet, in der Schweiz ist es verbreitet
- 13 Der Job in vielen Branchen existiert, er wird meist an der HTL studiert
- 16 Englische Zahl hat man gefunden, weil in der Antwort eingebunden
- 20 Sie sind vielseitig zu gebrauchen, zum Musizieren, auch zum Schmauchen
- 22 Gehört mit 12 senkrecht fast gar zu unserm Schulhausinventar
- 35 Flüssigkeit, man kann sie nützen zum Schmieren, Heizen, Braten, Schützen
- 28 Und ist sie noch so klein, sie will beglichen sein
- 29 Es dient in mancher Stadt, den Massenverkehr zu schleusen durch die Strassen
- 30 Das Wort bedeutet auch Gewohnheit oder Brauch
- 31 In der Gegenrichtung bläst der Wind genau nach Westsüdwest



20'000 Franken für das Schloss Biberstein

Einen Scheck von 20'000 Franken konnte **Regina Wirz** am 18. September der Stiftung Schloss Biberstein überreichen. Diese überraschend hohe Summe stammte vom Sponsorlauf, der von Regina Wirz und der FDP Biberstein im Frühjahr organisiert worden war.

Aufgerundet wurde der Betrag durch diverse private Spenden und durch Beiträge von Gewerbetrieben, vom Lion's Club und von Banken. Damit nähert sich der «Stöcklifonds» des Schlosses bereits einer sechsstelligen Zahl, so dass bald ein Vorprojekt für ein Altersheim für Behinderte in Auftrag gegeben werden kann.



Im Bild von links nach rechts: Heimleiterin Margrit Eicher, Regina Wirz und Rudolf Haechler (FDP), Micky Schierbaum, Stiftungsrätin.

Juraweide-News

egg - Die Bürgerliche Vereinigung lud interessierte Bibersteinerinnen und Bibersteiner am Sonntag, 10. September 1995 ein zu einer Besichtigung des Landwirtschaftsbetriebes der Familie W. Vogt-Weiersmüller, Juraweide.

Unsere Landwirtschaft befindet sich in einer schwierigen Umbruchphase. Davon ist auch die Familie Vogt betroffen. Dazu kommt, dass der Landwirtschaftsbetrieb Vogt in einer geschützten Landschaft liegt. Dies führt zwangsläufig zu Interessenkonflikten. Die Besucherschar versuchte, auf verschiedene aktuelle Fragen kompetente Antworten zu erhalten:

- Bleibt uns der Landwirtschaftsbetrieb «Juraweide» weiterhin erhalten?
- Welche wirtschaftlichen und anderen Probleme beschäftigen den Betriebsleiter?

- Können wir auf eine Wiedereröffnung des Restaurantbetriebes hoffen?

- Wie verhält es sich mit der Nutzungsplanung «Kulturland»?

- Welchen Einfluss hat ein solcher Betrieb auf die Wasserversorgung?

Sachkundige Kommissions- und Gemeindebehördenmitglieder sowie der zuständige Planer vermittelten Details und Zusammenhänge und ehemalige Mitglieder der «Nutzungsplanungskommission Kulturland» informierten ihrerseits über diesen Bereich.

Nach der interessanten Besichtigung des Landwirtschaftsbetriebes und der Tiere erfreuten sich die Gäste an einem gespendeten Apéro, der zugleich zum gemütlichen und ungezwungenen «Brötli» oberhalb der Juraweide überleitete.

Raclette-Plausch

«Chömet doch au!»

Wo: Im Schulhaus Biberstein

Wann: • **Freitag, 6. Oktober**
19.00–02.00 Uhr
• **Samstag, 7. Oktober**
18.00–02.00 Uhr

Auch für «Anti-Raclettisten» ist gesorgt!

DAMENRIEGE BIBERSTEIN



Restaurant Jägerstübli Biberstein

Metzgete

12. + 13. Oktober (Donnerstag + Freitag)
NEU 1. + 2. November (Mittwoch + Donnerstag)

Voranmeldung erwünscht

Auf Ihren Besuch freuen sich P. Lanz und Personal,
Restaurant Jägerstübli Biberstein

Die SVP im Berner Jura

w.b. Auch in diesem Jahr organisierte ein Mitglied der SVP-Ortspartei eine schöne Reise für Gross und Klein mit viel Liebe zum Detail. Diesmal führte die Reise in den Nordwesten der Schweiz, genauer in den Berner Jura.

Am Sonntagmorgen wurde die illustre Schar von 35 Personen, im Alter von 2-91 Jahren, von einem Car abgeholt. Von den elf Kindern waren noch nicht alle richtig wach. Dies änderte sich aber spätestens beim Kaffeehalt in Welschenrohr, wo ein schöner Kinderspielplatz auch Erwachsene zum aktiven Treiben einlud.

Die Fahrt führte uns weiter über Moutier, Saignelégier an den Etang de la Gruère, einen unter Naturschutz stehenden künstlichen See mit Moorlandschaft. Vor dem Mittagessen in der Auberge de la Couronne, am Etang de la Gruère, war wieder Zeit für die Kinder, sich auszutoben. Für die Erwachsenen war nun die Zeit des Sich-Kennenlernens

gekommen. Leider verschlechterte sich das Wetter derart, dass das vorgesehene Programm etwas umgestellt werden musste. Eine schöne Wanderung um den künstlichen See fiel buchstäblich ins Wasser. Der Besuch im Pferdealtersheim von Le Roselet war eindrücklich, sind hier doch die verschiedensten Pferderassen mit unterschiedlichsten Krankheiten untergebracht. Das älteste Pferd ist 41 Jahre alt und darf den Lebensabend in der schönen Jurlandschaft verbringen. Die Stiftung lebt zum grossen Teil von Spenden und vom Verkauf von reich illustrierten Pferdebüchern mit fachmännischem Kommentar.

Unser letzter Besuch und zugleich Abschluss der diesjährigen Reise galt der Storchenstation in Altreu. Hier wurden wir von kompetenter Seite ins «Storchenleben» eingeführt. Am frühen Abend trafen wir wieder wohlbehalten in Biberstein ein.

Mittelaargauischer Sängerverband tagte in Biberstein

Der Gemischte Chor Biberstein erhielt für das Jahr 1995 vom Mittelaargauischen Sängerverband den Auftrag, die Organisation für die jährliche Delegiertenversammlung zu übernehmen. Diese fand am Freitag, den 8. September 1995, in der Turnhalle statt. 94 Anwesende der verschiedenen Vereine aus der Umgebung trafen sich in Biberstein.

Zum Auftakt sang der Gemischte Chor zum Empfang der Gäste das Lied "Zählübung", ein fränkisches Volkslied von Wilhelm Schrey. "Zählübung" war vermutlich eine erste Vorübung für die Genehmigung der Jahresrechnung. Vizepräsident Bruno

Fritsche begrüßte die anwesenden Gäste und hiess alle herzlich willkommen.

Begrüssung durch die Gemeindebehörde

Gemeinderat Kaspar Germann stellte in einem Eingangsreferat den Anwesenden unser lebendiges Dorf am Jurasüdfuss vor. Mit einem kurzen Querschnitt durch die Geschichte leitete Gemeinderat Germann zur Gegenwart über. Obwohl das Dorf für die Einwohner zu wenig Arbeitsplätze anbieten könne und die Hauptstadt nur wenige Kilometer von uns entfernt liege, sei Biberstein keineswegs nur eine Schlafgemeinde. ▶

Dass der Kontakt unter der Dorfbevölkerung erhalten geblieben ist, beweist die Existenz der vielen Dorfvereine, wie auch der Gemischte Chor.

Der Präsident des MASV, Peter Porta, eröffnete nun den offiziellen Teil der Versammlung. Das Traktandum Mutationen enthielt sogar die erfreuliche Nachricht, dass wieder einmal die Neuaufnahme eines neugegründeten Chores aus Staufen in den Verband bestätigt werden könne. Bei der Behandlung der Jahresrechnung konnten die beiden Kassenrevisoren aus Biberstein, Susanne Schneider und Ueli Senn, in ihrem Revisorenbericht die gute und saubere Arbeit der Verbandskassierin verdanken. Der Annahme der Rechnung wurde auch mit Applaus zugestimmt. Einiges zu reden gab wieder der Beitrag von Fr. 4.35, welcher an die SUIISA für die Urheberrechte der Autoren abgegeben werden muss. Es bestehen einige Zweifel über die allzu hohen Vermögensverhältnisse bei der SUIISA. Bei der letztjährigen Tätigkeit wurde das Frühjahrsingen in Küttigen als sehr positiv hervorgehoben. Vom Kantonalen Gesangsfest in Brugg war das Echo weniger überzeugend. Besonders für die Pflege des Gedankenaustausches zwischen den Vereinen waren zu wenig Gelegenheiten vorhanden. Die Berichte der Experten fanden auch nicht nur helle Freude, waren sie doch teilweise mit unangebrachten und wenig sympathischen Ausdrücken geschmückt.

Singwochenende in Staufen

Beim Tätigkeitsprogramm wurde speziell auf das Singwochenende von der Musikkommission des Mittelaargauischen Sängerverbandes vom 11./12. November 1995 im Zopfhus in Staufen hingewiesen. Die Anmeldungen von 33 Frauen und 8 Männern sind bis heute eingegangen. Besonders weitere Männerstimmen sind noch herzlich willkommen.

Am 12. Januar 1996 feiert der Mittelaargauische Sängerverband sein hundertjähriges Bestehen. Nach einer kurzen Diskussion wurde als Festort Brunegg gewählt. Mit dem Schlusslied "Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?" fand der offizielle Teil der speditiv und effizient geführten Versammlung seinen Abschluss.

Singen macht Freu(n)de

Nun fand natürlich der Gourmet-Teil der Versammlung statt. Mit Schinken oder Rauchwürsten und Kartoffelsalat, mit einem oder auch zwei, vielleicht auch drei Gläsern Rosé begossen, wurde eine gemütliche und entspannte Stimmung erzeugt. Mit einem zum Dessert von der Gemeinde Biberstein gespendeten Kaffee und einem Stück eines mit viel Liebe und Können von Bibersteiner Sängerinnen angefertigten Kuchen als Abschluss liess sich noch bis Mitternacht gemütlich plaudern. Schwungvolle Musik, gespielt von Jürg Nef, lockten auch mehrere "Junggebliebene" auf die Bühne, um bei einem schwungvollen Tanz die notwendigen Lockerungsübungen zu einer problemlosen Verdauung auszuführen.

Wer glaubt, dass Chorsingen zur Vergangenheit gehöre, täuscht sich gewaltig, denn immer wieder darf man erleben:

Singen macht Freu(n)de !

Wir gratulieren

Zum 75. Geburtstag

v.w. - Am Samstag, 1. Oktober 1995 darf Frau **Manee Indergand-Shinno**, Kirchengstrasse 8, ihren 75. Geburtstag feiern.

Liebe Frau Indergand, wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem Festtag und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, Zuversicht und viel Freude.

Schützen am Eidgenössischen 1995

Die Schützengesellschaft Biberstein erzielte, trotz der neuen Trainingsbedingungen auf der Regionalen Schiessanlage (RSA) in Buchs den Goldlorbeerkrantz in ihrer Kategorie. Es war ein heisser Tag der 18. Juli, als 18 Bibersteiner Schützen/innen um die begehrte Trophäe am Eidg. Schützenfest in Thun kämpften. Von fast 1000 Sektionen (der Kat. 4) platzierten sich die Bibersteiner

bevorzugten Kanton Bern mit 551 Sektionen und dem bevölkerungsstarken Kanton Zürich mit 261 Sektionen. Zu erwähnen bleibt, dass auch 11 ausländische Sektionen zu den Mitkämpfern zählten.



>Willi Wernli, Geri Lüdi und Ueli Senn beobachten gespannt den Schiess-Wettkampf.



< Walter Bopp wartet auf seinen Einsatz.

im 348. Rang. Dank der guten Einzelergebnisse im Sektionswettkampf von Schwarz René 73 P. / Neeser Alfred 72 P. / Indraccolo Franco 72 P. / Janz Markus 70 P. / Wilhelm Alois 69 P. / Bopp Walter 68 P. / Achmann Urs 68 P. / Schmid Fritz 67 P. / Ackermann Martin 66 P. und Wilhelm Doris 65 P. konnte in der Gabenstufe 2 mit 69.872 P. eine wunderbare Wappenscheibe der Stadt Thun am 16. September, am Absenden in Empfang genommen werden. An diesem Grossanlass, der in einem Turnus von fünf Jahren durchgeführt wird, nahmen 63'418 300m Schützen aus insgesamt 2'545 Sektionen teil.

Ein kleiner Überblick in die Teilnehmer-Statistik: Der Kanton Aargau gehört zu den schiessfreudigen Eidgenossen, mit 245 Sektionen ist er an 3. Stelle, hinter dem heim-

Absenden: Traditionsgemäss wurden am Samstag, 16. September die heimkehrenden Schützen von den Bibersteiner Vereinsdelegationen und Behördenvertreter grossartig empfangen. Gemeinderat René Bircher meinte in seiner Ansprache, dass die optimaleren Trainingsmöglichkeiten im Stand der RSA in Buchs bereits zu ersten tollen Einzelleistungen führten... und wenn die Leistungskurve weiter unter diesen guten Bedingungen steigt... «Das viele Gold hätte dann am Kranz gar keinen Platz!» meinte der Gemeinderat abschliessend.

Gerhard Lüdi, Präsident der SG, bedankte sich im Namen der Schützen für den gelungenen Empfang und lud zum traditionellen Freibier in den beiden Restaurants Jägerstübli und Rebstube ein.

Für die SG Biberstein ist mit diesem Anlass jedoch die Saison noch nicht vorbei, denn bereits am Samstag/Sonntag, 7./8. Oktober findet auf der RSA «Lostorf» in Buchs das Endschiessen 1995 statt, zu dem jeder Mann/Frau herzlich eingeladen ist.



SAMSTAG, 23. SEPTEMBER

18.30 12er-Club auf Stock.

SONNTAG, 24. SEPTEMBER

9.30 **Predigtgottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe**, Pfr. S. Blumer.
Mitwirkung: Küttiger Harmonikaspieler.
Die Gemeindeglieder sind gebeten als Zeichen der Dankbarkeit Gaben (z.B. Brot, Zöpfe, Früchte, Gemüse, Konfitüren, Blumen) in den Gottesdienst mitzubringen. Diese Gaben werden an alleinstehende und kranke Dorfbewohner sowie an Heime verteilt. Kinderhort. Kirchenkaffee. Kirchenbus 9.00 Uhr.

19.00 **ABENDGOTTESDIENST**

DIENSTAG, 26. SEPTEMBER

15.15 **Behinderten-Treffen**
in der Sigristenschür.

20.00 **Besucherdienst-Treffen**
in der Sigristenschür.

Erfahrungsaustausch / Diskussion.

MITTWOCH, 27. SEPTEMBER

19.00 **Bibelgespräch für Jugendliche**
auf Stock.

SONNTAG, 1. OKTOBER

9.30 **Predigtgottesdienst**, Pfr. H. Tanner (Rombach). Der Kinderhort findet nicht statt. Kirchenbus 9.00 Uhr.

MITTWOCH, 4. OKTOBER

15.00 **Rückblick auf die Altersferien in Adelboden**. In der Sigristenschür. Alle Teilnehmer(-innen) der Altersferien sind herzlich eingeladen!

Der Limerick der Woche

Einem Löwen fiel Strähne um Strähne
aus seiner einst prächtigen Mähne.
Das ist zwar fatal,
doch wärs katastrophal
verlöre er auch noch die Zähne.

Alex Forster

Die Nummer 17:

- Redaktionsschluss ist am 29. Sept.
- erscheint am Freitag, 6. Oktober

Nach den Herbstferien

die Nummer 18:

- Redaktionsschluss ist am 27. Oktober
- erscheint am Freitag, 3. November



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

Schlosslädeli

Tel. 064 37 10 63 / 64 Fax 064 / 37 13 63

Angebot: Holzofenbrot Patisserie Milchprodukte
Bio-Gemüse Blumensträusse
diverse Artikel aus unseren Werkstätten

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00

Donnerstag 09.00 – 12.00

Freitag 09.00 – 12.00 / 16.00 – 18.00 Samstag 08.00 – 12.00

jeweils am Freitag: Früchte- und Käsewähen

Verein «Bibersteiner Dorfzeitig»

Redaktor: Dr. R. Schläpfer
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Vorstand: P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho

H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher

Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

Satz: Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

Druck: Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71